

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Team 2.1	S0131/21	07.04.2021
zum/zur		
F0066/21 Fraktion FDP/Tierschutzpartei		
Bezeichnung		
Smartbenches		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		13.04.2021

Zur Anfrage F0066/21 der Fraktion FDP/Tierschutzpartei nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Wie werden die Bänke (in Ihrer Wahrnehmung) angenommen? Gibt es Erkenntnisse über das Nutzerverhalten?

Die Bänke werden grundsätzlich als Bank wahrgenommen und genutzt. An allen drei Standorten wird die Ladefunktion der Bänke zwischen 100- und 200-mal pro Monat aktiviert bzw. genutzt.

Der Standort Domplatz wird in den Sommermonaten höher frequentiert als im Winter. Bei den anderen beiden Standorten verteilen sich die Nutzungsspitzen gleichmäßiger auf das Jahr.

2. Wie ist der derzeitige Zustand der Bänke? Sind alle funktionstüchtig?

Der äußere Zustand ist gut. Außer Graffiti gibt es keine baulichen Verschleißerscheinungen (Rost). Leider stellen die USB-Ladebuchsen eine Schwachstelle dar. Diese lassen sich aber problemlos wechseln.

Im Februar 2021 sind alle drei Bänke zeitgleich ausgefallen. Der Ausfall erfolgte bei den extremen Witterungsereignissen im 7./8. Februar des Jahres. Durch die Unterstützung des EB SFM konnte die Ibench auf dem Spielplatz Hegelstraße wieder in Betrieb gesetzt werden. Die Ladefunktion der Ibench an der Stadtbibliothek funktioniert ebenfalls wieder.

Die Ibench am Domplatz ist weiterhin defekt. Der Hersteller ist involviert, die Reparatur ist angestoßen.

3. Wie oft wurden Beschädigungen oder Verunreinigungen angezeigt?

Bislang mussten die USB-Ladebuchsen auf Grund eines Defektes 2 x ausgetauscht werden. Einmal wurde die Plexiglasscheibe der Bank auf dem Spielplatz zerstört, welche dann erneuert wurde.

Zwei Mal wurde eine beschädigte Beschriftung gemeldet, welche danach erneuert wurde.

4. Wie hoch sind die bisherige Kosten für Reparaturen und Säuberungen/Reinigungen der Bänke?

Für die zweimalige Erneuerung der Beschriftung wurden 120 EUR durch Dezernat III bezahlt. Die Erneuerung der Plexiglasplatte nebst Wartung verursachte im Dezernat III Kosten in Höhe von 1.057,91 EUR. Der Austausch der USB-Buchsen erfolgte kostenfrei.

5. Ist eine Erweiterung der Angebote z.B. in anderen Stadtteilen geplant?

Wenn ja: Wann und wo?

Wenn nein: Warum nicht?

Sofern die Finanzierung gesichert ist, wäre eine Erweiterung grundsätzlich möglich. Folgende Punkte sind jedoch bei der Standortauswahl von erheblicher Bedeutung.

- a. Um genügend Sonnenertrag für die Ladefunktion bzw. Beleuchtung zu erzielen, ist freier sonniger Standort wichtig.
- b. Die Form und das Aussehen der Bänke müssen mit den städtebaulichen und denkmalrechtlichen Vorgaben vereinbar sein.
- c. Eine WLAN-Versorgung über die Otto-Hotspots kann nur in Abstimmung mit der MDCC erfolgen.
- d. Sofern öffentliche Plätze/Orte zukünftig saniert werden, sollte durch den Stadtrat die Notwendigkeit von Ibenches signalisiert werden. Im Rahmen der Planungsphase können dann die Abstimmungen mit dem zukünftigen Baulastträger erfolgen.

Die Funktionalität der Ibench wird immer weiterentwickelt. Es gäbe bei neueren Modellen z. B. die Möglichkeit über einen kleinen Lautsprecher musikalische Sequenzen (z. B. Telemann, Händel oder Beethoven) abzuspielen, wenn jemand in der Nähe der Bank ist. Die Sequenzen könnten jederzeit thematisch verändert oder aktualisiert werden.

Auch wird derzeit an Kombinationen mit Fahrradladeinfrastruktur gearbeitet, welche im Laufe des Jahres marktreif sein soll.

Die aktuellste Entwicklung beinhaltet einen kleinen Bildschirm. Dieser kann grundsätzliche Informationen (z. B. Fahrzeit MVB, Leihstation Fahrräder, Escooter oder Theatervorstellungen) bereithalten sowie Werbung anzeigen. Je nach Ausprägung wäre diese Ibench als Werbemobiliar im Rahmen des Generalvertrages zur öffentlichen Werbung zu prüfen.

Sandra Yvonne Stieger